



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Sitzung des Jugend- und Sportausschusses**  
**am 23.04.2008**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.10 Uhr

**Ort der Sitzung:** Holzkamp 9, 25524 Itzehoe

**Anwesend:**

Ratsherr Michels, Vorsitzender  
Ratsherr Doll  
Ratsherr Patzer  
Ratsherr Dr. Müller  
Ratsherr Siegmund  
Herr Sieberns  
Herr Prang  
Herr Helms (ab TOP 2)  
Herr Oltersdorf

**Es fehlten:**

Ratsherr Langfeld

**Ferner anwesend:**

Ratsherr Jauß  
Nico Scheerer, Jugendparlament  
Herr Kruse- Amt für Bürgerdienste  
Herr Roeder, Herr Drescher- Kinder- und Jugendbüro  
Frau Shorina, Frau Sandjaja,- sozialraumor. Jugendarbeit  
Herr Strüben, Frau Jera,- Jugendzentrum  
Frau Reiser, Frau Hönisch,- Jugendherberge  
Frau Ulrich-Schliwa, KiTa Sude-West  
Frau Thie, Personalrat  
Herr Strößner, Kreisjugendpfleger  
Herr Bischof, Dt. Kinderschutzbund  
Herr Lange, Seniorenrat  
Herr Kürschner, Kirchengemeinde St. Michaelis  
Vertreterinnen des Kinderkreis e.V.  
VertreterInnen des Kath. Kiga St. Ansgar  
VertreterInnen RegionNord + Projekt M  
Jugendliche  
PressevertreterInnen

**Protokollführer/in:**

Frau Schilling

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling



Der Vorsitzende, Ratsherr Michels, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

**TOP 1 – Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 2 – Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es wurden keine Einwendungen vorgebracht.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510-7/5/1</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Antrag auf Bezuschussung</b> <u>hier:</u> <b>Kreisjugendring</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, den Kreisjugendring mit 33% der Anschaffungskosten für eine Hüpfmatte lt. Erläuterungen – max. 1.299,84 €- zu bezuschussen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 3**

Der Kreisjugendring Steinburg e.V. beantragt mit Schreiben vom 04.02.2008 einen Zuschuss zum Kauf einer Hüpfmatte. Die alte Matte ist bereits 10 Jahre alt und nicht mehr dauerhaft reparabel.

Nach Punkt II. e) der „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Maßnahmen der Jugendhilfe in Itzehoe“ kann für die Anschaffung von Jugendpflegematerial ein Zuschuss in Höhe von maximal 1/3 der Anschaffungskosten gewährt werden. Der Kreisjugendring bittet um Bezuschussung in Höhe von 33%, so dass sich aus dem Gesamtbetrag lt. Kostenvoranschlag von 3.938,90 € eine Zuschusssumme in Höhe von 1.299,84 € ergibt. Die Restsumme wird durch Eigenmittel sowie über eine Bezuschussung durch den Kreis Steinburg aufgebracht.

Seitens des Kinder- und Jugendbüros wird die Bezuschussung befürwortet, da die Matte allen Mitgliedern, Kinder- und Jugendgruppen im Kreis Steinburg für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 3**

Ratsherr Doll fragte nach den finanziellen Auswirkungen. Herr Roeder erläuterte, dass der Zuschuss aus den im Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen bereit gestellten 10.000,-€ gezahlt würde.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510-6/0/2</b>	Anlagen: <b>Erläuterungen Ev. Innenstadtgemeinde</b>		
Betreff: <b>Antrag auf Bezuschussung</b> <u>hier:</u> <b>Ev. Innenstadtgemeinde</b>			
Beschlussvorschlag: <b>Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, ein ggf. entstehendes Defizit beim Jugendtag „Jesus Connection“ mit max. 1.000,-€ als Fehlbetragsfinanzierung zu bezuschussen. Die Mittel werden im Rahmen des I. Nachtrags 2008 durch Umschichtung bereitgestellt.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 4**

Das anliegende Schreiben der Antragsteller wurde nochmals dahingehend erläutert, dass die Preise im Wert von insgesamt 1.000,-€ überhaupt nur über die Spende der Firma Quelle ermöglicht werden. Die bei der Stadt Itzehoe beantragten 1.000,-€ gehen also nicht in die Preisgelder, sondern decken die Kosten der Veranstaltung für Bühne, Gagen, Spieleausleihe, Werbung etc. ab.

Zur näheren Erläuterung der Turnierpreise wird auf das anliegende Schreiben verwiesen.

Wie bereits in der Sitzung am 13.02.2008 angesprochen, stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Es wird seitens des Kinder- und Jugendbüros jedoch vorgeschlagen, den beantragten Zuschuss durch Umschichtung von Mitteln des Vermögenshaushaltes bereitzustellen. Hierzu wäre eine neue HHSt. im Verwaltungshaushalt zu schaffen, so dass auch künftig eventuelle weitere Zuschüsse für Jugendveranstaltungen dort ausgewiesen werden können.




**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 4**

Herr Helms gab die Information weiter, dass der Förderverein bereits eine Zusage zu einer Defizitfinanzierung über 1.000,- € gemacht habe.

Im Ausschuss wurde daraufhin Einigkeit erzielt, dem vorliegenden Beschlussvorschlag unter Änderung des Zuschussbetrages in eine Fehlbetragsfinanzierung von max. 1.000,-€ zuzustimmen.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.02</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Verträge mit Itzehoer Kindertageseinrichtungen</b> <b>hier: Belegungsquote</b>			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die in den Erläuterungen dargestellte Formulierung hinsichtlich der Belegungsquote auch künftig in den Verträgen mit Trägern Itzehoer Kindertagesstätten zu verwenden.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 09.04.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 5**

In der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 13.02.2008 wurde die für einen Vertragsabschluss mit dem Träger einer Itzehoer Kindertagesstätte vorgesehene Formulierung hinsichtlich der Belegungsquote diskutiert. Die Problematik sollte im Zuge anstehender weiterer Vertragsverhandlungen bzw. in der nächsten Sitzung erneut im Ausschuss thematisiert werden. Ein weiterer Vertragsabschluss (vgl. TOP 6) steht an, so dass die Formulierung, wie sie seitens des Kinder- und Jugendbüros nach wie vor für sinnvoll und notwendig erachtet wird, hier nochmals in Erinnerung gebracht wird:

“Voraussetzung für die Förderung ist eine Belegungsquote der Betreuungsangebote, die die Gewährung der Zuschüsse des Landes und des Kreises gemäß Kindertagesstättengesetz sichert. Sollte die Auslastung im Jahresdurchschnitt unter diesem Wert liegen, wird der Förderbetrag neu verhandelt.“

Wie bereits im Protokoll zur letzten Sitzung ausgeführt, ergibt sich hieraus letztlich eine Mindestbelegungsquote von 50%. Da die Träger der Einrichtung in einem solchen Fall jedoch die erheblichen Mindereinnahmen aus Elternbeiträgen nicht kompensieren könnten, besteht aus Sicht des Kinder- und Jugendbüros nicht die Gefahr, dass nur die Hälfte der Plätze belegt wird- dies würde eine Schließung der Einrichtung zur Folge haben.

Die Formulierung soll der Sicherheit der Träger dienen, die das wirtschaftliche Risiko nicht besetzter Plätze tragen, gleichzeitig jedoch flexibel auf die unterschiedlichen Eintrittszeitpunkte der Kinder reagieren müssen und damit Leerstände in Kauf nehmen. Denn zunehmend werden KiTa- Plätze im laufenden Jahr, also mit dem 3. Geburtstag eines Kindes, nachgefragt. Um diesen Nachfragen und damit dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gerecht zu werden, müssen die Träger auch im Sinne der dann wieder berufstätig werdenden Eltern zwangsläufig Plätze frei halten, so dass die angesprochenen Leerstände unvermeidbar sind.

Ebenfalls angesprochen wurde bereits, dass die Regelung der Belegungsquote eines Grundsatzbeschlusses des Jugend- und Sportausschusses bedarf, da bei einigen der laufenden Verträge die 3jährige Vertragsbindung zum Jahresende 2008 ausläuft und mit Kündigungen – und damit Neuverhandlungen- im Sommer 2008 zu rechnen ist.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 5**

Ratsherr Doll beantragte, eine Belegungsquote von 90% festzulegen.  
Zunächst wurde dann jedoch über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt, da dieser weitergehend war. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses entfiel dann eine Abstimmung über den Antrag.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510- 7/1/6</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Vertrag Kinderkreis e.V.</b> <u>hier:</u> Aktualisierung			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Vertragsabschluss lt. Erläuterungen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 6**

Der Kinderkreis e.V. hat den bestehenden Vertrag nach dreijähriger Laufzeit fristgerecht zum Jahresende 2007 gekündigt. Wie zu erwarten war, sind die laufenden Kosten gestiegen, außerdem sollen verschiedene Änderungen im laufenden Betrieb sowie auch Investitionen vorgenommen werden. Der Kündigung folgten daher mehrere Anträge, die im neuen Vertrag Berücksichtigung finden sollen. Aus den Verhandlungen können folgende Ergebnisse zusammengefasst werden:

- Die Betriebskosten sind –einerseits aufgrund der allg. Preiserhöhung für Gas und Strom, andererseits aufgrund des erhöhten Verbrauchs der inzwischen veralteten Heizungsanlage- gestiegen, so dass hierfür künftig ein höherer Anteilsbetrag vorzusehen ist.
- Es werden künftig erhöhte Personalausgaben für Vertretungskräfte anfallen, da die Schließzeiten den Bedürfnissen der Eltern und damit der Handhabung in anderen Kindergärten angepasst und im Sommer auf 3 Wochen verkürzt werden, so dass teilweise Urlaubstage der Erzieherinnen während des laufenden Betriebes genommen werden müssen. Die Fehlzeiten werden über Aushilfskräfte abgedeckt. Aus demselben Grund wird auch die Schließzeit in den Weihnachtsferien auf die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr künftig verkürzt, so dass auch hier erhöhte Kosten für Aushilfen einzurechnen sind.
- Nach der neu gefassten Kindertagesstätten-Verordnung können einzelne Plätze nun auch für unter 3jährige genutzt werden, wobei allerdings jeweils für einen Krippenplatz dann immer 2 der vorhandenen Elementarplätze zu reduzieren sind. Der Kinderkreis e.V. ist bereit, diese Möglichkeit zu nutzen und folgt damit der Notwendigkeit, Krippenplätze auch in bereits bestehenden KiTas anzubieten und somit ein erweitertes Angebot vorzuhalten. Dieses Vorgehen wird seitens des Kinder- und Jugendbüros begrüßt, da so Plätze für Kinder unter 3 Jahren mit relativ geringem finanziellen Aufwand entstehen.  
Hieraus entstehen Mindereinnahmen durch die fehlenden Elternbeiträge für die entfallenden Elementarplätze.
- Der Kindergarten möchte in den 3 Gruppenräumen jeweils Kinderküchen einrichten, wobei dann jeweils der Einbau einer Küche pro Jahr über den neuen Festbetrag möglich wäre.
- In 2007 wurden mit anderen Trägern Änderungsvereinbarungen über zusätzliche Zuschussbeträge abgeschlossen (Auffangen der Reduzierung von Personalkostenzuschüssen des Kreises Steinburg).  
Zu diesem Zeitpunkt lag jedoch bereits die Kündigung des Kinderkreis e.V. vor, so dass zunächst auf eine Änderungsvereinbarung verzichtet wurde. Der bereits durch die Ratsversammlung am 20.09.2007 beschlossene Erhöhungsbetrag ist jedoch nun beim neuen Vertragsabschluss zu berücksichtigen und ist in der unten genannten Erhöhungssumme enthalten.

Der Kinderkreis legte zu den Anträgen jeweils Kostenvoranschläge bzw. die Jahresrechnung der letzten beiden Jahre vor. Nach eingehender Prüfung wird seitens des Kinder- und Jugendbüros in Abstimmung mit dem Kinderkreis e.V. eine **Erhöhung des jährlichen Festbetrages um 10.000,- €** vorgeschlagen; der Vertrag soll nochmals eine Laufzeit von 3 Jahren haben.




**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
Jugend- und  
Sportausschuss  
23.04.2008  
TOP 6

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 7</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>50 - 510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Konzeption kath. Familienzentrum</b>		
Betreff: <b>Katholisches Familienzentrum St. Ansgar</b> <u>hier:</u> Kenntnisnahme der Konzeption			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend und Sportausschuss nimmt Kenntnis und befürwortet grundsätzlich die konzeptionellen Planungen der Katholischen Kirchengemeinde hinsichtlich der Weiterentwicklung der Kindertagesstätte.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  09.04.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 7**

Die Katholische Kirchengemeinde St. Ansgar legt eine Konzeption zur Weiterentwicklung der Kindertagesstätte am Coriansberg zu einem Familienzentrum vor.

Diese Planungen sind zu begrüßen, da sie die Schaffung notwendiger Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren beinhalten. Darüber hinaus ist der konzeptionelle Ansatz, Familien im Sozialraum umfangreiche und ganzheitliche Förderung und Hilfe anzubieten sehr sinnvoll.

Eine Verankerung der Planungen im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms Stadtbau-West ist angesichts des Standortes wichtig. Konkrete Planungen und Anträge werden auf der Grundlage der Konzeption zurzeit erarbeitet.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 7**

Herr Möcklinghoff und Frau Masuch vom Kath. Kindergarten St. Ansgar bzw. der Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar erläuterten das Konzept und standen für Fragen zur Verfügung. Die Trägervertreter wurden für das sehr professionelle Konzept gelobt.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 8</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50 - 510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Zwischenbericht Machbarkeitsstudie</b>		
Betreff: <b>regionale Jugendbildungsstätte Itzehoe</b> <b>hier: Sachstandsbericht der Machbarkeitsstudie und Entscheidung über Standorte zur genaueren Prüfung</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Zwischenbericht und erteilt den Auftrag zur Fortsetzung der Machbarkeitsstudie.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 8**

Im Jahr 2007 hat der Jugend- und Sportausschuss der Verwaltung den Auftrag erteilt, eine Machbarkeitsstudie für die Schaffung einer regionalen Jugendbildungsstätte in Itzehoe zu erstellen. Im Haushalt 2008 wurden Mittel bereitgestellt. Nach einer durch den Ausschuss im November 2007 vorgenommenen Konkretisierung des Auftrages wurden Anfang 2008 Angebote verschiedener Büros eingeholt. Der Auftrag wurde nach Prüfung vergeben an das Büro Region Nord, Itzehoe Talstraße, welches in Zusammenarbeit mit der PROJECT M GmbH, Lüneburg die Studie erstellt.

Die Studie wird in zwei Phasen erstellt. In Phase eins wurde der Makrostandort Itzehoe sowie ausgesuchte Mikrostandort hinsichtlich der Chancen auf die Einrichtung einer Jugendbildungsstätte untersucht. Insgesamt 5 Mikrostandorte wurden von der Verwaltung in Zusammenarbeit des Bauamtes und des Amtes für Bürgerdienste herausgesucht. Hierbei handelt es sich um folgende Flächen/Gebäude:

- Westerhof, altes Landgericht
- Alsen
- Gudewill-Kaserne / kleine Tonkuhle
- Dreieckfläche Wasserwerk Twietberg
- Hochhaus Albert-Schweitzer-Ring

Auf dieser Grundlage haben die Büros einen Zwischenbericht erstellt, der anliegend beigelegt ist. Die Vertreter der Büros werden in der Sitzung ihre Arbeitsweise das Ergebnis erläutern. Es ist zu beachten, dass die in der Studie dargestellten Fotos zu den Mikrostandorten nicht immer genau den geplanten Standort bezeichnen. Die Stadt Itzehoe hat sich vorbehalten, die Erstellung der Studie an diesem Punkt zu beenden, sollte das Ergebnis bereits jetzt zeigen, dass eine Realisierung unwahrscheinlich sein wird. Diese Entscheidung ist nun vom Jugend- und Sportausschuss zu treffen.

Die Büros kommen vorerst zu dem Schluss, dass eine regionale Jugendbildungsstätte in Itzehoe möglich und auch wirtschaftlich sinnvoll sein kann, wenn ein eigenes Bildungsprogramm gestaltet wird. Aus Sicht der Verwaltung kann diese Einschätzung mitgetragen werden und es wird empfohlen, mit der Phase 2 der Erstellung der Studie beginnen.

In der Phase 2 werden nun differenzierte Analysen hinsichtlich der Nachfrage sowie des regionalen Wettbewerbs betrieben. Schließlich münden die Ergebnisse in eine konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnung, bei der auch regionalwirtschaftliche Effekte eine Rolle spielen. Eine abschließende Empfehlung hinsichtlich der Machbarkeit soll bis zur Sitzung des Ausschusses im September 2008 vorliegen.

Die Gesamtkosten für die Erstellung der Studie betragen 21.658,00 €. Da nur 15.000,00 € im Haushalt bereit gestellt waren, wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 6.658,00 € notwendig.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 8**

Der Zwischenbericht wurde seitens des Auftragnehmers- der Region Nord und der Project M GmbH- vorgestellt; die Mitarbeiter beantworteten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Helms schlug vor, den Standort „Hochhaus Albert-Schweitzer-Ring“ nochmals im Zusammenhang mit Planungen des Klinikums und der Kreisberufsschule zu betrachten. Rats herr Patzer benannte das ehem. „TSI“ als möglichen Standort. Die MitarbeiterInnen der Planungsbüros wiesen darauf hin, dass ohnehin im 2. Teil des Auftrags eine weitergehende Prüfung aller Standorte erfolgen würde und auch noch zusätzliche Ideen eingebracht werden könnten. Im Ausschuss müsse zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Festlegung auf ein bestimmtes Objekt bzw. Gelände erfolgen.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.</b>	Anlagen: <b>Jahresberichte Jugendherberge 2006 + 2007</b>		
Betreff: <b>Jugendherberge Itzehoe</b> <u>hier:</u> <b>Jahresbericht 2006 und 2007</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 9**

Auf die anliegenden Jahresberichte 2006 und 2007 wird verwiesen. Freu Reiser steht während der Sitzung für Erläuterungen zur Verfügung.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 9**

Frau Reiser gab eine kurze Erläuterung zu den Jahresberichten. Ratsherr Doll fragte nach, warum nun beide Jahresberichte gleichzeitig vorgelegt würden. Herr Roeder erläuterte dazu, dass Grund der Verzögerung in textlichen Differenzen zwischen ihm und der Verfasserin lag, die bis zuletzt nicht behoben werden konnten. Die Berichte liegen nun in der Ursprungsfassung vor.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 10</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510-7/1/5</b>	Anlagen: <b>Prioritätenliste</b>		
Betreff: <b>Antrag auf Förderung investiver Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen</b> <u>hier:</u> <b>Ev. Kirchenkreis Münsterdorf</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, die in 2008 geplanten investiven Maßnahmen des Kirchenkreises Münsterdorf lt. anliegender Prioritätenliste mit max. 27.100,00 € zu bezuschussen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 09.04.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 10**

Mit dem Kirchenkreis Münsterdorf laufen derzeit Verhandlungen zu einer neuen vertraglichen Regelung. Der „alte“ Festbetrag lief Ende des Jahres 2007 aus und war auf 2 Jahre begrenzt gewesen; der Kirchenkreis Münsterdorf hatte diesen fristgerecht gekündigt, um neue Verhandlungen über die Höhe aufnehmen zu können.

Inzwischen hat der Kirchenkreis Münsterdorf signalisiert, dass man aufgrund der anstehenden Fusion mit dem Kirchenkreis Rantzaue erst nach der Synodenentscheidung, also Ende April 2008, weitere Verhandlungen mit der Stadt Itzehoe aufnehmen könne. Bis zum Abschluss der Verhandlungen werden dem Kirchenkreis Abschläge auf den bisher vereinbarten Festbetrag ausbezahlt.

Beim Zusammentreffen von Vertretern des Kirchenkreises Münsterdorf und der Stadt Itzehoe im Juli 2007 war bereits vereinbart worden, durch den Kirchenkreis Münsterdorf eine Prioritätenliste hinsichtlich der Förderung investiver Maßnahmen bis 09/2007 zu erstellen und einen Pauschalbetrag für die Bauunterhaltung und investive Maßnahmen zu errechnen. Stadtseitig war aufgrund der dann im Dezember vorgelegten Prioritätenliste im Rahmen der Festbetragsverhandlungen zuletzt eine Investitionskostenpauschale von 46.000,-€ angeboten worden.

Angesichts der anstehenden Investitionen und der zeitlichen Ungewissheit über den Abschluss der Vertragsverhandlungen sollte nun - unabhängig von einer Festlegung auf einen Zuschussbetrag für die laufenden Kosten - eine Einzelentscheidung des Jugend- und Sportausschusses über die Förderung der Baumaßnahmen getroffen werden, um dem Kirchenkreis in dieser Hinsicht Planungssicherheit zu ermöglichen.

Im Budget 2008 sind aller Voraussicht nach noch Mittel für die Finanzierung der ersten beiden aufgelisteten Maßnahmen in 2008 vorhanden. Es wird daher vorgeschlagen, eine Summe in Höhe von **27.100,-€** zusätzlich zu den Abschlägen bereit zu stellen. Die weiteren Baumaßnahmen auf der Prioritätenliste müssten dann seitens des Kirchenkreises nach 2009 verschoben werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	ja (bitte erläutern)	x	nein
27.100,-€ sind noch im Budget „Zuschüsse an Itzehoer Kindertagsstätten 2008“ enthalten. Für weitere Maßnahmen aus der Prioritätenliste können keine Deckungsvorschläge unterbreitet werden.			




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 10**

Herr Roeder erläuterte kurz den Beschlussvorschlag und wies darauf hin, dass für weitere Maßnahmen aus der vom Kirchenkreis vorgelegten Prioritätenliste keine Deckungsvorschläge seitens des Kinder- und Jugendbüros unterbreitet werden können.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 11</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510-12/1/2</b>	Anlagen: s. Sitzungsvorlage vom 13.02.2008 TOP 9		
Betreff: <b>Sozialraumorientierte Jugendarbeit</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Jahresbericht JuSt City-Ost 2008</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 11**

Mit Einstellung der Diplom-Sozialpädagogin Raphaela Shorina zum 01.11.2006 wurde die sozialraumorientierte Jugendarbeit im Stadtteil östlich Hindenburgstraße aufgenommen. Gleichzeitig übernahm das Kinder- und Jugendbüro die Koordination des Nachmittagsangebotes der Offenen Ganztagschule Klosterhof. Frau Shorina ist unbefristet mit einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden bei der Stadt angestellt und organisatorisch dem Kinder- und Jugendbüro zugeordnet.

Der bereits in den Sitzungsunterlagen für den 13.02.2008 abgedruckte Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 01.11.2006 bis 31.12.2007. In der Sitzung wird Frau Shorina weitere Fragen beantworten können.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 11**

Ratsherr Doll fragte nach der Nutzung der flächenmäßig großzügigen Räumlichkeiten des JuSt City-Ost. Frau Shorina erläuterte, dass diese als Büro dienen, aber sich dort auch Arbeitsgruppen treffen. Herr Roeder ergänzte, dass das jetzige JuSt-Büro mit einer weiteren Alternative, die aber in der Zwischenzeit vermietet sei, das einzige zu mietende Objekt im Stadtteil gewesen sei, so dass keine Auswahl hinsichtlich der Raumgröße bestand. Zudem war hier kein Umbau erforderlich, da die Räume vorher ebenfalls als Büroräume genutzt wurden.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 12</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50 - 510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Dokumentation Beteiligungswerkstatt 02.04.2008</b>		
Betreff: <b>Neues Jugendzentrum Itzehoe</b> <b>hier: Sachstandsbericht Planungsstand neues JZ</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 12**

Der Jugend- und Sportausschuss hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, drei verschiedene Objekte als grundsätzlich geeignet für die Aufnahme eines provisorischen Jugendzentrums als zentrale Anlaufstelle zu dienen. Die Verwaltung hatte das Gebäude Breite Straße 50 bevorzugt, welches die größten Optionen hinsichtlich flexibler Jugendarbeit bot und von den befragten Jugendlichen ebenfalls favorisiert wurde. Die Ratsversammlung hatte diesen Beschluss im Februar durch Kenntnisnahme mitgetragen.

Im Verlauf des März wurde deutlich, dass das Gebäude Breite Straße nicht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit derart verändert werden kann, dass es den Anforderungen der Bauaufsicht genügt. Insofern wurde die zweitbeste Möglichkeit, das Gebäude am Holzkamp 9 angemietet. Zwecks fachlicher Umsetzung wird der gesamte Vorgang im Bauamt bearbeitet.

Die Sitzung des Ausschusses wird in den Räumen stattfinden, so dass ein Sachstandsbericht direkt vor Ort gegeben werden kann.

Am 02.04.2008 wurde seitens des Kinder- und Jugendbüros der Planungsprozess für das neue Jugendzentrum begonnen. Der erste Schritt hierbei ist notwendigerweise die Beteiligung der Jugendlichen zur Abfrage ihrer Ideen und Nutzerwünsche. Eine vorherige Reduktion zu diskutierender Flächen auf das derzeit Mögliche hätte eine unzulässige Entscheidungsbegrenzung bedeutet, da im Rahmen der noch folgenden politischen Diskussion sich die Bedingungen für eine Realisierung erst konkretisieren werden.

Insgesamt 15 Standorte wurden seitens der Jugendlichen bewertet. Die Ergebnisse sind in der anliegenden Dokumentation dargestellt.

Die Standorte werden derzeit in der Verwaltung geprüft, das Ergebnis liegt noch nicht abschließend vor.

Am 21.06.2008 werden Jugendliche in einer weiteren Beteiligungswerkstatt das Nutzungs- und Raumkonzept erarbeiten, diesmal mit Modellbau. Bis zu den Sommerferien 2008 werden die Ergebnisse der Beteiligung vorliegen, so dass die konkrete Planung begonnen werden kann.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 12**

Ratsherr Michels fragte nach, ob es Hilfs- bzw. Finanzierungsangebote seitens der Krankenkasse gebe, die sich öffentlich auf einem Plakat gegen eine Schließung des Haus der Jugend ausspricht. Davon war in der Einrichtung und in der Verwaltung jedoch nichts bekannt. Die Beteiligung von JuPa-KandidatInnen an der Ideenwerkstatt wurde lobend erwähnt.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 13</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.</b>	Anlagen: <b>Tabellen zum I. Nachtrag 2008</b>		
Betreff: <b>1. Nachtrag zum Haushalt 2008</b> hier: <b>Budget Kinder- und Jugendbüro</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in den Erläuterungen dargestellten Änderungen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



Aufgrund von erforderlich gewordenen Änderungen wird die Sitzungsvorlage zu TOP 13 einschl. der Tabellen zum I. Nachtrag der besseren Übersichtlichkeit wegen nochmals in überarbeiteter Form vorgelegt. Folgende Änderungen sind enthalten:

**Jugendbudget / Ausgaben:**

HHSt. 45100.6753 – es wird im Rahmen des Deckungskreises gebucht, daher zunächst kein Ansatz.

HHSt. 45100.7183 – aufgrund eines bereits gebuchten Haushaltsrestes, der versehentlich mit aufgerechnet wurde, erfolgt nun eine Verringerung des neuen Ansatzes.

**KiTabudget / Einnahmen**

HHSt. 46400.1720 – Deckung für Mehrausgaben bei ...

**KiTabudget / Ausgaben**

(neuer HHSt. 46420. ...) – Konzeptionsentwicklung

**Vermögenshaushalt:**

Aufgrund eines Fehlers in der Aufrechnung wurde nun die Endsumme korrigiert.

**Zusammenfassung:**

Voraussichtliche <b>Mehreinnahmen Jugendbudget</b> 2008:	0,00 €
Voraussichtliche <b>Mehrausgaben Jugendbudget</b> 2008:	5.558,00 €
<b>Gesamtveränderung Jugendbudget:</b>	<b>5.558,00 €</b>

Voraussichtliche <b>Mehreinnahmen KiTa-Budget</b> 2008:	3.000,00 €
Voraussichtliche <b>Mehrausgaben KiTa-Budget</b> 2008:	3.000,00 €
<b>Gesamtveränderung KiTa-Budget:</b>	<b>0,00 €</b>

**Somit Fehlbetrag zum II. Nachtrag 2008:** **5.558,00 €**



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 13**

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 14</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50 - 510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Jugendbeteiligung gemäß §47f GO</b> <b>hier: Verwaltungsbegleitung des JuPa und anderer Projekte</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Wird in der Sitzung formuliert.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  <b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>09.04.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**23.04.2008**  
**TOP 14**

In der letzten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses wurden verschiedentlich Äußerungen von Mitgliedern getätigt, die erhebliche Kritik an der Arbeit des Kinder- und Jugendbüros bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen darstellten. Dabei wurde zum einen gemutmaßt, dass das Kinder- und Jugendbüro Themen nicht zur Beteiligung bringt, wenn es nicht in seinem Sinne sei (Verkauf HdJ und JH). Weiterhin gab es Äußerungen dahingehend, dass die JuPa-Mitglieder in ihrem Entscheidungsverhalten manipuliert würden.

Die Anwesenheit von Jugendlichen während der Sitzung, die ihren Protest äußerten, wurde im Nachhinein von Ausschussmitgliedern als Instrumentalisierung durch die MitarbeiterInnen des Kinder- und Jugendbüros interpretiert.

Angesichts dieser schwer wiegenden Kritiken muss sich der Ausschuss Klarheit darüber verschaffen, ob er die Verwaltung, hier vor allem das Kinder- und Jugendbüro, grundsätzlich dafür geeignet hält, die Beteiligung von Kindern und Jugendliche zu bearbeiten.

Im Falle einer Bejahung dieser Frage ist es unabdingbar, der Verwaltung hier das Vertrauen auszusprechen.

Im anderen Fall müssen Mechanismen gefunden werden, die entweder Kontrollen sichern oder die Vergabe der Aufgabe an fachlich kompetente Externe bedeuten.

In keinem Fall kann seitens der Verwaltung hingenommen werden, dass die Meinungen und Entscheidungen von Jugendlichen durch vermeintliche Manipulationsvorwürfe diskreditiert werden. Das ist den sich engagierenden jugendlichen gegenüber nicht angemessen und nicht wertschätzend.

Das Kinder- und Jugendbüro ist seit 1995 für die Begleitung des JuPa zuständig und darüber hinaus verantwortlich für vielfältige Beteiligungsprojekte.



Herr Roeder erläuterte den Auslöser dieses Tagesordnungspunktes und bat um Stellungnahme der Ausschussmitglieder. Vor allem wünsche er sich eine positive Aussage zur unabhängigen Meinungsbildung der Jugendlichen des neu zu wählenden Jugendparlamentes.

Ratsherr Patzer vertrat die Auffassung, dass die Beteiligung des JuPas noch intensiviert werden müsse, aber gleichzeitig auch andere Jugendliche in den sie betreffenden Bereichen einbezogen werden müssten.

Ratsherr Dr. Müller schloss sich dem an; das JuPa müsse allerdings erste Anlaufstelle sein und dort solle dann auch über weitere Beteiligung diskutiert werden.

Herr Strüben schlug vor, eine Beteiligung in Angelegenheiten wie bei der Schließung des HdJ über die Schulen zu machen, da dann auch auswärtige Nutzer erreicht werden könnten.

Ratsherr Jauß wies darauf hin, dass eine „Vertrauensfrage“ im Hinblick auf das Kinder- und Jugendbüro zu klären sei, dessen Leiter – und MitarbeiterInnen- das JuPa betreuen und das von den Manipulationsvorwürfen betroffen sei. Er betonte, dass die Ratsversammlung die Satzung des JuPa beschlossen habe, woraus durchaus das Vertrauen der Politiker in die Jugendlichen zu entnehmen sei.

Ratsherr Doll schlug vor, die Einzelheiten zwischen den betreffenden Personen zu klären. Über den noch zu verbessernden Ablauf der Beteiligung seien sich alle Anwesenden einig.

Herr Roeder verteilte abschließend eine Stellungnahme, die in der Anlage beigefügt ist.

## TOP 15- Informationen

Ratsherr Michels bedankte sich anlässlich der letzten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses in dieser Zusammensetzung bei den Anwesenden aus Politik und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

- Herr Roeder teilte mit, dass vom 24.-30.04.2008 die Wahlen zum Jugendparlament in den Schulen und Jugendeinrichtungen stattfinden.
- Der Ferienpass wird in diesem Jahr unter Beteiligung von Kindern der Fehrsschule erstellt, so dass in den Ferien dann auch „Ferienpass-Helfer“ zur Verfügung stehen.
- Derzeit wird im Kinder- und Jugendbüro im Rahmen der Bedarfsplanung für Kinderbetreuung eine Befragung von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren durchgeführt. In der nächsten Sitzung werden die Ergebnisse vorgestellt und der Bedarfsplan zur Beschlussfassung vorgelegt..
- Im Herbst 2009 werden die Dt. Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Itzehoe stattfinden. Hierzu wird es angesichts der 2.000- 3.000 zu erwartenden TeilnehmerInnen voraussichtlich noch Anträge des DLRG auf kostenfreie Nutzung der Schulen zwecks Übernachtungen geben.
- Abschließend boten Herr Strüben und Frau Jera eine Hausführung an.